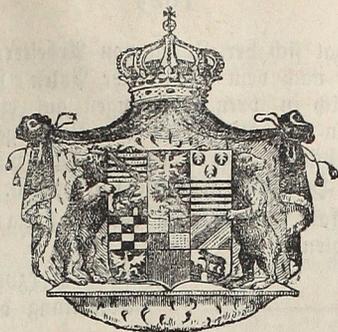


Rübenjamen	ebht
Mecan. Thore.	
Nübel	Spiri-
d. Ort.	tus.
12	16 $\frac{1}{2}$
12 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$
12 $\frac{1}{2}$	17
12	17 $\frac{1}{2}$
12	17

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 120.

Deffau, Freitag, den 6. August

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Hausmarschall Sr. Hoheit, des Erbprinzen von Anhalt, Kammerherrn Leopold von Berenhorst, zu gestatten in Gnaden geruht, den ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Schweden und Norwegen, verliehenen Nordstern-Orden II. Klasse mit dem Stern, so wie das demselben von Sr. Durchlaucht, dem Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen verliehene Ehrenkreuz I. Klasse annehmen und tragen zu dürfen.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einem Beschlusse des Bundesraths des Zollvereins, bezüglich der Gewährung von Steuer-Vergütung für ausgeführten Rübenzucker fortab und bis zum 1. September d. J., mit welchem Zeitpunkte das Gesetz, die Besteuerung des Zuckers betreffend (Bundesgesetzblatt Seite 282.) in Kraft tritt, folgende Bestimmungen in Anwendung gebracht werden:

- 1) Diejenigen, welche Rohzucker zur Abfertigung mit dem Anspruche auf Steuer-Vergütung anmelden, haben auf der Ausfuhr-Anmeldung jedesmal die schriftliche Versicherung abzugeben, daß derselbe einen Gehalt von nicht unter 86 Procent krystallinischen Zuckers habe.
- 2) Wenn bei der Revision des dergestalt angemeldeten Zuckers die Feuchtigkeit und der Geschmack desselben die Annahme begründen, daß in demselben ein erheblicher Gehalt von Syrup und Salzen vorhanden sei, und daß deshalb der Gehalt an Zucker weniger als 86 Procent betrage, so ist die Abfertigung des Zuckers zur Ausfuhr mit dem Anspruche auf Steuer-Vergütung einstweilen zu versagen und unter Einreichung von Proben die Entscheidung der Zoll-Directiv-Behörde einzuholen, welche nach vorgängiger Prüfung des Zuckers durch zuverlässige Sachverständige mittelst der Polarisation erfolgen wird.

Deffau, 4. August 1869.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
v. Parisch.

Bekanntmachung. — Nach dem Gesetz vom 25. Juli 1869, Nr. 197. der Gesetz-Samml., können die nach der Brandkassen-Ordnung vom 2. Februar 1867 von der Landesbrandkasse ausgeschlossenen feuergefährlichen Fabriken, Gebäude und Anlagen gegen Zahlung eines durch freie Vereinbarung mit der Direction der Landesbrandkasse festzustellenden Beitrags bei derselben wieder aufgenommen werden.

Der Antrag auf Aufnahme bezüglich der Gebäude auf dem platten Lande ist bei der Herzogl. Kreis-Direction und bezüglich der Gebäude in den Städten bei dem betreffenden Gemeinde-Vorstande anzubringen (§. 13. der Brandkassen-Ordnung).

Deffau, 30. Juli 1869.

Herzogl. Direction der Landesbrandkasse.

ig, bewillt, Abde-
w.
hyere Gewitter mit
nd klar. SW. SW.
S. NW. NW.
Nr. 3.



Bekanntmachung. — Es hat sich der Zuzug von Arbeitern aus den Norddeutschen Bundesstaaten nach Rußland, namentlich nach dem Königreiche Polen, seit einigen Jahren außerordentlich vermehrt. Diese Arbeiter setzen sich in ihren Hoffnungen auf ein gutes Fortkommen in Rußland in Folge der daselbst herrschenden Verhältnisse in der Regel getäuscht, gerathen dadurch in die äußerste Bedrängniß und müssen häufig, von Allem entblößt, mit ihren Familien durch Vermittelung des Generalkonsulats in die Heimath zurückgeschafft werden.

Wir machen hierauf aufmerksam und warnen vor Auswanderung nach Rußland, insbesondere nach dem Königreich Polen.

Deßau, 27. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Aufforderung. — Am 29. d. Mts. ist in der Elbe bei Steckby der Leichnam eines unbekanntes Mannes im Alter von etwa 50 bis 55 Jahren, welcher schon 3 bis 4 Wochen im Wasser gelegen haben muß, gefunden worden.

Derselbe ist 5 Fuß 4 Zoll lang, hat eine stumpfe Nase, eine Glaze und einen Halsbart, das kurzgeschnittene Kopfhaar ist grau, das Barthaar weiß; bekleidet war er mit einem schwarzen Sommerrock, einer braunen Weste, graugestreiften Hosen, einem weiß leinenen Hemde, einem baumwollenen schwarzen Halstuche und rindledernen Stiefeln.

Alle Diejenigen, welche über die Person des Verstorbenen und die Todesursache Auskunft zu geben vermögen, werden hierdurch zur Anzeige aufgefordert.

Zerbst, 31. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Peters, Untersuchungsrichter.

Bekanntmachung. — In dem verflossenen Monat Juli e. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister Otto Münzberg, Hermann Mehner und Franz Steinbiß.

Weißbrot: Meister Franz Steinbiß.

Für den laufenden Monat August haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken sich verpflichtet:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.				Hausbrot pro Pfund	Sgr. A	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.				Hausbrot pro Pfund	Sgr. A				
	Semmel.		Weißbrot.					Sgr.	Pfd.	Semmel.				Weißbrot.		Sgr.	Pfd.
	Pfd.	Stk.	Pfd.	Stk.						Pfd.	Stk.			Pfd.	Stk.		
Athenstädt, Leopold,	—	24	1	2	1	3	Menge, Franz,	—	24	1	2	1	3				
Athenstädt's Wittwe,	—	20	—	26	1	3	Mertens, Louis,	—	24	1	2	1	—				
Brachhoff, Louis, . .	—	24	—	24	1	3	Mehner, Hermann,	—	28	—	28	1	3				
Brandt, Heinrich, . .	—	28	1	2	1	3	Müller, Leopold,	—	24	1	2	—	—				
Daniel, Julius, . . .	—	28	1	2	1	2	Müller, Gottlieb,	—	20	—	24	1	3				
Döbert, August, . .	—	24	—	28	1	3	Müller, Heinrich,	—	24	1	2	1	3				
Döbert, Hermann,	—	24	—	28	1	3	Münzberg, Otto,	—	26	—	28	—	—				
Fizau's Wittwe . . .	—	28	1	2	1	3	Berl, Leopold,	—	28	1	2	1	3				
Flemming, Wilhelm,	—	24	—	24	1	4	Richter, Friedrich,	1	2	1	2	1	3				
Graul, Louis, . . .	—	24	—	26	1	3	Riech, Lebrecht,	—	24	—	26	1	3				
Herrmann, Friedrich,	—	24	1	2	1	3	Seelmann, Wilhelm,	—	22	—	28	1	3				
Jänicke, August, . .	—	24	1	2	1	3	Seyffert, Friedrich,	—	24	—	28	1	3				
Lömpcke, Eduard, . .	—	24	—	24	1	3	Steinbiß, Franz,	1	—	1	8	—	—				
Matthias, Eduard, . .	1	—	1	6	1	3	Westphal, Friedrich,	—	24	—	28	1	3				
Meyer, Friedrich, . .	—	24	1	—	1	3	Zickert, Wilhelm,	1	—	1	6	1	—				
Meyer, Carl . . .	—	24	—	28	1	3											

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Deßau, 1. August 1869.

Herzogl. Kreis-Direction.
J. V.: G. Frhr. v. Heimrod.

Bekanntmachung. — Im verfloffenen Monat Juli e. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister Hinzemann;
Semmel: Meister Jasper.

Für den laufenden Monat August haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.		Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.
Böhme	—	26	—	22	Natho	—	26	—	24
Dieke	—	24	—	26	Pauling	—	25	—	22
Dussolle	—	28	—	24	C. Püschel	—	22	—	20
Hinzemann	—	24	—	22	R. Püschel	—	24	—	22
Jänike	—	24	—	22	Samuel	—	22	—	20
Jasper	—	28	—	24	Stemmler	—	24	—	20
Köhler	—	26	—	22	Stobick	—	13	—	12
Kostig	—	28	—	26	Trostke	—	24	—	20
Kränkel	—	28	—	24	Uhle	—	24	—	20
Krüger	—	26	—	22	Ursin	—	24	—	20
Linke	—	24	—	22	Zoder	—	18	—	16
Matthäsius	—	26	—	24	C. Zschacke	1	—	—	25
F. Müller	—	25	—	22	H. Zschacke	—	28	—	24
G. Müller, Weintraubenstr.,	—	24	—	20					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 1. August 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Im Monat Juli e. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister Kämmerer, W. Kilian und A. Hannemann;
Weißbrot: Meister W. Fischer, Seidig und Horenburg.

Für den Monat August e. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts- und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.						Hausbrot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.						Hausbrot pro Pfund		
	Semmel		Weißbrot		Halbweißbrot				Semmel		Weißbrot		Halbweißbrot				
	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.			Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.			
Altenstein	—	20	1	6	1	10	1	3	Könnecke	—	20	—	24	1	10	1	4
Bork	—	—	—	—	—	—	—	—	Korn	—	24	1	10	1	14	1	3
Fischer, Louis	—	28	1	6	1	18	1	3	Leinfert	—	24	1	10	—	—	1	—
Fischer, Wilhelm	—	20	1	2	—	—	1	3	Mehrhardt	—	28	1	6	—	—	1	3
Fritsche	—	26	1	6	—	—	1	3	Meil	—	24	—	28	—	—	1	3
Hannemann, Adolf,	—	—	—	—	—	—	—	—	Müller	—	24	1	—	1	10	1	3
Hannemann, Louis,	—	20	—	24	—	—	1	3	Pollack	—	24	1	2	1	10	1	3
Horenburg	—	24	1	—	1	10	1	3	Seidig	—	24	1	10	—	—	1	2
Kämmerer	—	28	1	2	1	14	1	3	Strube	—	24	1	2	—	—	1	3
Kanzler	—	24	1	2	1	10	1	—	Thiele	—	24	1	6	—	—	1	3
Kilian, J., Bergstadt	—	24	1	2	—	—	1	3	Wahlmann	—	24	1	2	1	10	1	3
Kilian, W., Neustadt	—	28	1	2	1	14	1	1	Winterfeld	—	22	1	2	—	—	1	6
Kilian, L.,	—	26	1	6	—	—	1	3									

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. August 1869.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bunge.

Getreide-Verkauf

auf dem Haserfelde bei Gernrode.

Montag, den 9. August c., von früh 9 Uhr ab, werden auf dem Haserfelde bei Gernrode folgende Getreide-Ernten auf dem Stiele an Ort und Stelle in einzelnen Parzellen versteigert werden:

- a. 4½ Mrg. Hafer und 5 Mrg. Gerste am Frankentiege,
- b. 2¼ = Hafer und Klee am Haserfelde,
- c. 3¾ = Gerste am Paddenloche,
- d. 1¾ = Weizen auf der Schmiedebreite,
- e. 7¼ = Roggen am Goldgüldenborn,
- f. 25¼ = Roggen am Futterfacke.

Käufer haben die Kaufsumme im Termine baar zu zahlen.

Harzgerode, 31. Juli 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

Öffentliche Vorladung.

In der Untersuchungssache gegen den Handarbeiter Gottlieb Klotzsch von hier und Genossen, wegen gewerbsmäßigen Wilddiebstahls, ist zur Hauptverhandlung vor dem unterzeichneten Kreisgerichte

der 18. September d. J.,
früh 10 Uhr,

terminlich anberaumt worden.

Es wird daher der in unbekannter Abwesenheit lebende Angeklagte Gottlieb Klotzsch hierdurch geladen, zu der angegebenen Zeit in dem für die öffentlichen Sitzungen des Kreisgerichts bestimmten Locale zu erscheinen und des Weiteren gewärtig zu sein, unter der Verwarnung, daß, wenn er bei dem Aufrufe der Sache nicht anwesend ist und nicht noch sofort durch einen Vorführungsbefehl erlangt werden kann, die Hauptverhandlung in seiner Abwesenheit geführt und eine endliche Entscheidung erteilt, auch wegen der etwaigen Verhaftung das Geeignete beschlossen werden wird.

Der gedachte Angeklagte ist durch Beschluß vom 20. März 1869 auf Grund der Artikel 270. resp. 224., 31. und 46. des Strafgesetzbuches wegen dringenden Verdachts des Vergehens des gewerbsmäßigen Wilddiebstahls in Anklagestand versetzt, und werden zu der Hauptverhandlung die im Gerichtsgewahrsam befindlichen corpora delicti, die Acten der Voruntersuchung, die Veracten, der Leibjäger Irmer und der Bahnwärter Wagner hier als Beweismittel zugezogen werden.

Röthen, 26. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lübcke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Zimmergesellen Carl Schneider von hier gehörige in der Quergasse vor dem Leipziger Thore hier selbst belegene, abgabefreie Wohnhaus mit Hof, Hintergebäuden und allem Zubehör, welches zu 3285 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem

den 8. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes werthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 16. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Maurer August Träger zu Bendorf gehörige, daselbst belegene Kossathengut 3. 15. an Haus, Hofraum, Stallung, Garten, 2 Mrg. 137 Q.-R. Acker Plan Nr. 2., an der Cörmigler Grenze, und 2 Mrg. 86 Q.-R. Acker, Plan Nr. 99. in der Baalberger Feldmark, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von 1 Thlr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. October 1853 ab auf 2565 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 6. September d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den

besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 26. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kreischmar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maschinenbauer Friedrich Hammermann und der Wittwe Wilhelmine Severin, geb. Tenner, zu Edderitz gehörige, daselbst belegene **Wohnhaus**, Zahl 116., mit Hof, Gehöft, Garten, nebst einer Ladeneinrichtung, so wie 69 Q.-R. Hutungsabfindung in zwei Plänen, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 1000 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

den 6. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kreischmar.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber soll das in hiesiger Breiten Straße sub Nr. 84. belegene Haus-

grundstück des Kaufmanns Friedrich Deparade hier selbst, mit Seitengebäuden, Hauskabel und allem sonstigen Zubehör auf 4440 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. August 1869

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Herzog, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 10. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zu dem Nachlasse der verehelichten Rosath Felgenträger, vermittelst gewesenen Spelling, geb. Bräutigam, zu Hecklingen gehörigen Grundstücke, als:

- 1) Wohnhaus sub Nr. 180. in Hecklingen mit der einen Hälfte Garten,
- 2) Scheuer daselbst mit der andern Hälfte Garten,
- 3) Hauskabel Nr. 267. mit 108 Q.-R., ad 1.—3. zu 1205 Thlr.,
- 4) Bauerbruchs-kabel Nr. 169. mit 1 Mrg. 84 Q.-R., zu 165 Thlr.,
- 5) Kieffabel Nr. 253. mit 1 Mrg. 44 Q.-R., zu 150 Thlr.,
- 6) Ackerplan Nr. 544 b. mit 1 Mrg. 120 Q.-R., zu 465 Thlr.,
(ad 1.—6. Hecklinger-Flur),
- 7) 1 Morgen 26 Q.-R. Acker, zu 260 Thlr.
(Neundorfer Flur),

gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 7. September 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor

Grundstücken.

Carl Schneider
Berggasse vor dem
ne, abgabenfreie
gebäuden und allem
r. abgeschätzt wor-
tolt zur öffentlichen

ch geladen, in dem

d. J.,

, welcher von früh
Uhr ansteht, vor
richt vor dem De-
-Messer Moß zu
geben und des zu-
Meistbietenden, auch

rtel des Schöpfung-
gewärtig zu sein.
Termins eingehende
genommen werden
dem unterzeichneten
thums- oder Mi-
tschweigende all-
chte an dem Grund-
gefordert, sich mit
erhalten spätestens
jekteten Verkauf-

Kreisgericht.

ndsverkauf.

ber soll das dem
iendorf gehörige,
t 3. 15. an Haus
2 Mrg. 137 Q.-R.
Cormigler Grenze,
Plan Nr. 99. in
von den Taxatoren
gaben und Lasten,
Rente von 1 Thlr.
vom 1. October
schätzt, meistbietend

Kauflustige werden
dem auf

d. J.

mine, welcher bis
spätestens nach 3 Uhr
Kreisgerichtsstelle vor
Kreisgerichts-Rath
Gebote und Ueber-
Zuschlags an den

unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brechmann**, im Gasthose zur Stadt **Bernburg** in **Hecklingen** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht und die Felgenträger'schen Erben solchen ertheilen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 28. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Leinweber **August Eck** aus **Nieder** nachgelassene, unter Nr. 145. des Grundbuchs **Nieder** belegene, aus dem Documente vom 19. September 1865 erworbene, auf 632 Thlr. gerichtlich abgeschätzte **Wohnhaus** mit Scheuer, Stallung, Hofraum, sonstigem Zubehör, namentlich auch Weidefabel Nr. 149. im **Herzfelde** von 87 A.-R., worauf an Abgaben ruhen: 14 Sgr. 3 Pf. Steuer und die Quarten davon, 3 Sgr. 9 Pf. **Rauchhuhn**, 2 Sgr. 6 Pf. **Erbenzins** der **Gemeine Nieder**, 3 Thlr. **Dienstgeld**, **Schoß** von 3 **Karren** der **Gemeine Nieder**, **Jagd**-, **Wacht**-, **Wegebesserungs**- und **Nachbarrechtsdienste**, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. September 1869

in dem **Gasse'schen Gasthose** zu **Nieder**, anberaumten Verkaufstermine, welcher bis **Nachmittags 4 Uhr** ansteht, spätestens nach **3 Uhr Nachmittags** vor unserem Deputirten, Herrn **Kreisgerichts-Rath Schlitte**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 24. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem über das Vermögen des **Bäckermeisters Herrmann Marx** zu **Raguhn** vom **Herzogl. Kreisgericht zu Dessau** der **Concurs** eröffnet worden ist, soll das dem **Erbar** gehörige zu **Raguhn** in der **Hauptstraße** unter Nr. 61. belegene **backberechtigte Wohnhaus** mit **Angebäuden** und allem sonstigen **Zubehör**, so wie der dazu gelegten **Separationsfabel**, zusammen auf **2845 Thlr. 15 Sgr.** gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 4. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis **4 Uhr Nachmittags** ansteht, spätestens nach **3 Uhr Nachmittags** an **Raguhner Gerichtsstelle** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht, zu gewärtigen.

Dem Gericht nicht als solvent bekannte Bieter müssen auf Erfordern ein Viertel der Schätzungssumme durch **Deposition**, **Pfand** oder **gute Bürgen** sicher stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere **Pfandrechte** an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, bei Verlust derselben solche spätestens 4 Wochen vor dem anberaumten Termine bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Sefnitz, 26. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber sollen die nachstehenden, von dem allhier verstorbenen **Fleischermeister August Schwente** nachgelassenen **Grundstücke**, nämlich:

- 1) ein in der **Schloßstraße** hier selbst belegenes **Wohnhaus** mit **Zubehör**, auf welchem an bestimmten jährlichen **Abgaben** 22 Sgr. 8 Pf. **Umpflichte**, 2 Sgr. an den **Rector** und $\frac{1}{2}$ **Scheffel Weizen**, 8 Pf. an den **Pfarrer** und 3 Sgr. an die **Kirche** haften, zu **2228 Thlr.** und

2) eine an der Bode belegene Wiese von 112 Q.-R., auf welcher bestimmte Abgaben nicht haften, zu 125 Thlr.

gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 30. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens bis 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder

besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angedeuteten Verkaufstermine zu melden.

Jeder Bieter hat zur Sicherung seiner Gebote eine Caution bis auf Höhe von 200 Thlr. zu stellen.

Nienburg, 5. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Haus-Verkauf.

Sonnabend, den 7. August e., Nachmittags von 3—6 Uhr soll auf hiesigem Rathhause das der Gemeinde Raguhn gehörige, in der Töpfergasse unter Nr. 103. hier selbst belegene sogenannte Diennerhaus nebst dazu gehörigem Garten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Raguhn. Bürgermeister und Rath.
Gröpler.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 8. Aug., Vorm. 10 Uhr Hr. Superint. v. Rechenberg; Nachm. Hr. Archidia. Popig.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 7. Aug., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 8. Aug., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Rector Rindscher aus Wörlitz.

Dienstag, den 10. Aug., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 7. Aug., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Pf. West.

Sonntag, den 8. Aug., Vorm. Hr. Pf. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel;

Mittwoch, den 11. Aug., früh 8 Uhr Hr. Diac. Schnepfel. (Vom 8. bis 21. August Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 8. Aug., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Beistunde.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

5 Söhne, 6 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

1. Aug. Der Schuhmacher Andreas Fricke mit Louise Kreideweiß.
Der Schlosser und Mechanikus Carl Köcker mit Clara Elze.

Gestorben:

25. Juli. Der Schneidergesell Carl Kühne (erkrankt in der Mulde.)
27. = Der Schuhmachergesell Johann Kühne, 29 J. 5 M. 3 W. 5 T.
30. = Des Bäckermeisters Otto Münzberg unget. Tochter, 8 T.

Nichtamtlicher Theil.

Vermietungen und Verpachtungen.

Eine kleine freundliche Wohnung ist an ruhige Leute zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Steinstraße Nr. 47.

Franzstraße Nr. 38. ist eine schöne Parterre-Wohnung zum 1. October zu vermieten.

Grüne Gasse Nr. 6. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche sogleich oder zum 1. October zu beziehen.

In meinem neu erbauten Hause dicht am Leipziger Thore ist die Ober-Etage, bestehend aus drei Wohnstuben, einer Schlafstube, Küche, Keller und sonstigem Zubehör zu vermieten.

Fr. Köppe.

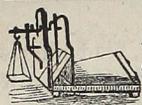
Eine freundliche, geräumige Familienwohnung mit Garten wird zu Ostern k. J. oder früher zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangaben werden unter Chiffre T. P. # 15. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

Corsets mit Mechanik mit gutem rothen Einfaß von weißem, grauem und gelbem leinenen Corsettdrell, das Stück 15 Sgr., das Duzend 5 Thlr., rothe Corsets, à 25 Sgr., das Duzend 9 Thlr., Kinderbinden, à 7½ Sgr., Mädchenleibchen, à 12½ Sgr., in größter Auswahl empfiehlt zum billigsten Preise

J. G. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.



Mein Lager von Decimalwaagen in allen Größen, von starker und solider Bauart, so wie Tafel-, Balken- und Standwaagen halte ich zu äußerst billigen Preisen bestens empfohlen.
G. Matthias, Hospitalstraße Nr. 54.

Emsere Pastillen,

aus den Salzen der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, empfehlenswerth gegen Magentatarrh, Säurebildung, Verdauungsschwäche, Athemnoth, Harngries und Scropheln.

Vorräthig in Schachteln à 30 fr. = 8½ sgr. in Dessau bei Apotheker A. Müller.

Die Administration der König Wilhelm's Felsenquellen.

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr., eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr., als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heinicke, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

La Plata Fleisch-Extract

bereitet von

A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres.

General-Consignatair für den europ. Continent

J. A. DE Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren

J. B. Depaire u. Th. Jouret in Brüssel.

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit und ausgezeichnete Qualität garantirt.

Vortheilhaft für Haushaltungen, Reisende u. s. w. Der Prospect wird auf Verlangen gratis verabfolgt.



Fabrik-Zeichen.

Die Unterschriften obiger Professoren befinden sich auf jedem Topf.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅓ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

1869er Brabanter Sardellen, das Pfd. 6 Sgr., im größeren Quantum bedeutend billiger, hält empfohlen
Fr. Schultze.

Chocoladen aus der Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden empfehle ich zu Fabrikpreisen.
Fr. Schultze.

A. Zimmermann's Malzextracts-Gesundheitsbier traf heute wieder in frischer Füllung ein.
Fr. Schultze.

f. Muscat Lunel,

à Fl. 7½ Sgr.,

empfang wieder

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6. u. 7.

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen
Anger Nr. 14.

M. PERTZ

empfehlst billigst frisch erhaltene Mentoner Citronen in ausgezeichneten Früchten, so wie etwas weichen Limburger Käse Prima-Qualität in kleinen Steinen.

Weißerübensamen,

lange rothköpfige (beste Sorte), empfehlst billigst
L. Boas,
vor dem Ascan. Thore.



Einen halbverdeckten und einen leichten offenen Wagen, beide noch gut brauchbar, verkauft
W. Buch, Hofschmied.

Ein alter zweispänniger und ein einspänniger Leiterwagen sind billig zu verkaufen beim
Schmiedemeister Lehmann,
Hospitalstraße.

Vier vierzöllige beschlagene Räder und die so vorzüglichsten neuen amerikanischen Pflüge sind zu haben bei
F. Lehmann,
Schmiedemeister.

Ein moderner Kinderwagen ist sofort sehr billig zu verkaufen Großer Markt Nr. 5.,
1 Treppe.

Ein noch neuer Schornsteinaufsatz von Zinblech mit beweglicher Haube ist zu verkaufen
Altenische Straße Nr. 2.

Ein Viertel Morgen Kartoffeln ist zu verkaufen in der Scheplake. Zu erfragen
Böhmische Gasse Nr. 5 b.

Eine Stute (8 Jahr alt) mit Fohlen steht zum Verkauf
Franzstraße Nr. 10.

Echten

Weintrauben-Ossig

(ohne Spritzzusatz)

zum Einmachen empfing und empfehlst
A. Cramer in Jeknitz.

Im Hause des Fleischermeisters Lorenz zu Jeknitz, eine Treppe hoch, stehen

- 1 birkenne fast neue Bettstelle mit Matratze und Keilkissen,
- 1 kleiner eiserner Kochofen mit mehreren laufenden Fuß Blechrohr und Knie,
- 1 Küchenschrank mit Aufsatz,
- 1 Koffer, 1 Marktkiste, diverse andere Kisten, sowie verschiedene andere in gutem Stande befindliche Haus- und Wirtschaftssachen,

Umzugshalber billig zum Verkauf.

Dr. Friedr. Lengil's

Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, verleiht ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchs-Anweisung 1 Thlr., ein Tiegel Pomade 10 Sgr., ein Stück Benzoe-Seife 10 Sgr. Mit Postversendung werden für Emballage bei einem Kruge 2 Sgr., für jeden weiteren 1 Sgr. mehr berechnet. Gef. Franco-Bestellungen werden gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages ausgeführt durch das General-Depot von

L. G. Mössinger, Allerheiligenstraße Nr. 70.,
Frankfurt a. M.

Solide Depositeure zum commissionsweifen Verkaufe gesucht.

Extract

Buenos-Ayres.

europ. Continent

ot,

in Brüssel.

urch die Herren

ret in Brüssel.

Mathes in Belgien.

nd ausgezeichnet-

rantirt.

, Reisende u. s. w.

n gratis verabfolgt.

essoren behanda-

opf.

, Haupt-Agent.

se:

Pfund Topf,

lr. 20 Sgr.

Pfund Topf,

15 Sgr.

Handlungen

n.

n, das Pfd. 6 Sgr.,

end billiger, hält

Dr. Schulze.

if von Jordan &

ch zu Fabrikpreisen.

Dr. Schulze.

extracts-Gejund-

in frischer Füllung

Dr. Schulze.

ist billig zu ver-

nger Nr. 14.

Eine neumischende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf in Kochstedt Nr. 39.

Einzelne Bücher, sowie ganze Bibliotheken kaufe ich jederzeit, und sehe bezüglich Angeboten entgegen; kurzer Titel der Werke und Preisangabe genügen.

Emanuel Mai,
Buchhändler in Berlin,
Leipziger Platz No. 15.

Vermischte Anzeigen.

Durch Gottes Gnade ist meine liebe Frau **Elisabeth**, geb. Münnich, heute Mittag von einem gesunden Mädchen entbunden worden.
Zerbst, 2. August 1869.

Diaconus Meyer.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut.
Altona, 29. Juni 1869.

Pastor Franz Albrecht und Frau,
geb. Plon.

Heute früh 7 Uhr ist unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Amtmann **Ludwig Jacoby**, sanft in dem Herrn entschlafen.

Verwandten und Freunden diese Anzeige an Stelle besonderer Meldung.

Dessau, 5. August 1869.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend, den 7. d. Mts., Morgens 10 Uhr.

Todes = Anzeige.

Nach langem Siechthum verstarb am 31. Juli der hiesige Ackerbürger **Christian Kelsch** in noch nicht vollendetem 79. Lebensjahre. Dies lieben Verwandten und Freunden zur gefälligen Kenntnissnahme. Zugleich aber sagen wir den lieben hiesigen Freunden, die dem Seligen in seiner Hilfslosigkeit so treulich beigegeben haben, sowie allen Denen, die dem Sarge des Entschlafenen folgten, unsern tiefgefühltesten Dank.

Dranienbaum, 3. August 1869.

Die hinterbliebenen Kinder und Enkel.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande; auch wird ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen gesucht in **Stads Kaffeegarten.**

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen von außerhalb findet zum 1. October einen Dienst

vor dem **Ascan. Thore Nr. 11,**
1 Treppe hoch.

Das Seminar für Kindergärtnerinnen in Köthen

eröffnet demnächst einen neuen **Curfus.** Junge Mädchen, welche die erforderliche Schulbildung besitzen und in dem obgenannten Institute sich zu einer Kindergärtnerin ausbilden wollen, mögen sich baldigst an die unterzeichnete Vorsteherin wenden. Nach einjährigem Curfus und damit vollendeter Ausbildung kann den Schülerinnen eine baldige Anstellung unter günstigen Bedingungen zugesichert werden. Mittellosen Schülerinnen wird bei dem Eintritte in das Institut eine möglichste Erleichterung zugesagt.

Angelika Hartmann.

Ein Mädchen, das die feinere Küche versteht, wird zum 1. October nach Berlin verlangt. Näheres **Franzstraße Nr. 18.**

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches perfekt kochen und waschen kann, wird bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein junger Mensch wird als Hausknecht sofort verlangt bei

G. Friede, Fürstenstraße Nr. 2.

Ein ordentlicher Arbeiter, der mit Pferden umzugehen versteht und militairfrei ist, findet dauernde Arbeit. Näheres durch die

Expedition d. Bl.

Meinen Patienten zur Nachricht, dass ich **Freitag, Sonnabend und Sonntag, den 6., 7. und 8. August, verreist bin.**
G. Heinrich, Zahnarzt.

Gustav Perge, Coiffeur,

Fürstenstraße Nr. 19.,

im Hause des Hoffattlers **Schmeling,** empfiehlt seinen elegant eingerichteten Salon zum **Haarschneiden und Frisiren** zur gefälligen Benutzung. Bedienung mit Kopfwalzbürsten.

Claviere stimmt

Fr. Bräuner, Hofmusikus,
Lange Gasse Nr. 14.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an nicht mehr nach Magdeburg fahre und Kaufmannsgüter von dort verlade, sondern dies Geschäft von meinem Bruder **Carl Schulze** übernommen worden ist und fortgeführt wird. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen demselben nun zu Theil werden zu lassen.

August Schulze aus Zerbst.

Deutsch-Pensylvanische Kohlenbau-Gesellschaft.

Im Anschluß an die in der General-Versammlung am 28. Juni c. gemachten Mittheilungen über eine in Aussicht genommene Verschmelzung unserer Gesellschaft mit einer größern und rentirenden Nachbar-Gesellschaft in Pensylvanien und um dies Project verwirklichen zu können, beräumen wir eine

außerordentliche General-Versammlung der Actionaire der Deutsch-Pensylvanischen Kohlenbau-Gesellschaft

auf

Donnerstag, den 2. September c., Vormittags 12 Uhr,

im Saale der hiesigen Eisenbahn-Restoration hierdurch an.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über das Project.
- 2) Feststellung der Grundsätze, nach denen das Project der Verschmelzung unserer Gesellschaft mit der „Spring-Mountain-Coal-Company in Pensylvanien“ zur Ausführung gebracht werden soll, resp. Beschlussfassung über die Auflösung unserer Gesellschaft und Festsetzung der Modalitäten dazu.

Da nach dem in der General-Versammlung am 28. Juni c. veränderten §. 26. unserer Statuten die einfache Stimmenmehrheit der anwesenden Actionaire endgültig über vorstehende höchst wichtigen Gegenstände entscheidet, so wird um zahlreiches Erscheinen der Actionaire in der anberaumten General-Versammlung hiermit dringend ersucht. Die Einlastkarten zu denselben sind bei Herrn Stadtrath Hooijer hier bis Vormittags 10 Uhr des 2. September c. bei statutenmäßiger Legitimation über den Actienbesitz in Empfang zu nehmen.

Dessau, 27. Juli 1869.

Der Verwaltungsrath der Deutsch-Pensylvanischen Kohlenbau-Gesellschaft.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Einladung.

Zu der General-Versammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Anhalt, welche

**Mittwoch, den 18. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,**

im Gasthose zum Prinzen von Preußen zu Köthen stattfindet, werden die Mitglieder sämmtlicher Anhaltischen landwirthschaftlichen Vereine hierdurch mit dem ergebensten Bemerkten eingeladen, daß es gestattet ist, zu derselben auch Gäste mitzubringen.

Zur Verhandlung kommen folgende Gegenstände:

- 1) Auf welche Feldfrüchte haben sich die verschiedenen Düngesalze (Leopoldshall und Staßfurt) am besten bewährt und in welcher Weise sind dieselben anzuwenden?
- 2) Unter welchen Umständen und Bedingungen ist es anzurathen, die Milchwirthschaft eines Gutes zu verasterpachten?
- 3) Läßt sich das Genossenschafts-Prinzip auf bäuerliche und landwirthschaftliche Verhält-

nisse nutzbar anwenden und auf welche Weise und unter welchen Modalitäten?

- 4) Bei der in Aussicht stehenden Erschöpfung der Peru-Guano-Lager kommt in Frage:

- 1) ob der Guano als Düngemittel überhaupt zu ersetzen?
- 2) wodurch dies geschehen kann?

- 5) Liegen neue Beobachtungen darüber vor, ob die Grünfütterung der mit Heu vorzuziehen?
- 6) Ist es zur Vermeidung von Nachtheilen für die Schäferereien erforderlich, die wegen Zwangsimpfung der Schafe bestehenden gesetzlichen Bestimmungen aufrecht zu erhalten?
- 7) Sind die vom wissenschaftlichen Standpunkte aus angestellten Fütterungsversuche für die Landwirthschaft von praktischem Werth?

- 8) Welchen Einfluß hat man von den Arbeiterbewegungen auf die Landwirthschaft zu erwarten und wie hat sich der Landwirth denselben gegenüber zu verhalten?

- 9) Welche Wirthschaftsgeräthe und Maschinen sind bei dem landwirthschaftlichen Betriebe in neuerer Zeit in Anwendung gekommen und zu empfehlen?

Dessau, 12. Juli 1869.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Central-Vereins für Anhalt.
von Kalisch.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche der verstorbenen Frau **Christiane Mohr**, geb. **Reiche** hierselbst, noch schulden, fordere ich hierdurch auf, die Schuldbeträge binnen 14 Tagen an mich abzuführen. Ingleichen ersuche ich Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der Frau zc. Mohr haben, solche binnen gleicher Frist bei mir anmelden zu wollen.

Dessau, 2. August 1869.

Der Rechtsanwalt **F. Freyberg**.

Bekanntmachung.

Nach einer uns zugegangenen Zuschrift des Vorstandes des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Anhalt findet

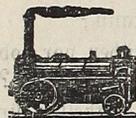
Mittwoch, den 18. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

eine General-Versammlung desselben im Gasthose zum „Prinzen von Preußen“ zu Köthen statt, wovon wir die geehrten Mitglieder unseres Vereins hierdurch mit dem Bemerken in Kenntniß setzen, daß die ausgegebenen Programme, aus welchen die zur Verhandlung kommenden Gegenstände ersichtlich sind, bei dem Schriftführer des Vortzern in Empfang genommen werden können.

Coswig, 4. August 1869.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins daselbst.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.



Säuren und Chemikalien, so wie alle feuergefährlichen Artikel in Quantitäten unter 50 Ctr. werden fortan wie folgt befördert:

in der Richtung

von Köthen nach Bienenburg,	Mittwochs u.
von Ballenstedt nach Frose,	Sonnabends,
von Bienenburg nach Köthen,	Montags u.
von Frose nach Ballenstedt,	Donnerstags,
von Güsten nach Staßfurt,	Dienstags u.
und umgekehrt	Freitags.

Anlieferung Tags zuvor.

Magdeburg, 30. Juli 1869.

Das Directorium.

Eine graue Katze ist abhanden gekommen. Wer dieselbe zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung
Cavalierstraße Nr. 33.,
1 Treppe.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 6. August: 17°.

Redaction und Druck von **S. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Eine bunte Katze (dreifarbig) ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
Hospitalstraße Nr. 37.

In Ehrenkränkungsachen der **Wilhelmine Dick** und der **Louise Schierwagen**, beide aus Scheuder, hat Letztere Ersterer Abbitte geleistet, was hierdurch veröffentlicht wird.

Rosefeld, 29. Juli 1869.

C. Schubert, Friedensrichter.

Die

Restauration zum Rathskeller

empfiehlt morgen (Sonnabend) früh und Abends frischen **Wels** und ff. **Gänsebraten** in und außer dem Hause, und ein feines **Seidel** Bier auf **Eis**.
Ergebenst

F. Olberg.

Heute, Freitag, den 6. August, frische **Wurst**, so wie **Bier auf Eis** ff.

A. Fricke in Siegfrieds Garten.

Versicherungen gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Explosion werden zu jeder Zeit entgegengenommen durch

W. Lange, Agent in Jessnitz.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. v. Bülow a. Gülzow. Major Graf Schmettau und Landrath Kimpan a. Halberstadt. Major a. D. v. Zettrig nebst Schwester a. Halle. Obergerichts-Advocat Peters a. Braunschweig. Reichstags-Abgeordneter Dettler a. Cassel. Fabrik. Hebdorn a. Mainz. Amirath Diege a. Warby. Kaufl. Cohn a. Frankfurt a. M. Bofsen a. Harburg, Käther, Lazarus, Schröder, Meyer u. Kennemann a. Berlin, Zeuch und Kellner a. Leipzig, Baumann a. Raumburg, Günther u. Stöfel a. Magdeburg und Gellert a. Bremen.

Goldener Hirsch. Conducteur Thiemann a. Zerbst. Commerzienrath Dr. Baldamus a. Gerlebogk. Rentier Altmann nebst Gemahlin und Fil. Tochter a. Berlin. Fabrikbes. van d. Neff a. Berviers. Fabrik. Straußberg nebst Gemahlin a. Braunschweig und Simler a. Lüdenscheid. Stadtrath Dressel und Kaufl. Baumann u. Leiff a. Magdeburg, Löwenheim, Wirthgen, Greebe und Beute a. Leipzig, Wagner a. Delitzsch, Haffe a. Berlin, Richardt a. Hamburg, Bof a. Paris, Blumenthal a. Nordhausen und Hofmann a. Mühlberg.

Goldener Ring. Director Löscher a. Calbe. Particular Wille a. Danzig. Baumeister Hoffmeister a. Bremen. Agent Paul a. Halle. Rentier Nothwinkel a. München. Fabrik. Falk, Rentiere Goldschmidt und Kaufl. Abrahamsohn, Stobwasser und Lehmann a. Berlin, Schwarz aus Grimmen, Stein a. Rübese, Rindemann nebst Frau u. Sohn a. Leipzig, Behrendt a. Cassel, Baumann a. Staßfurt und Deyen a. Dresden.